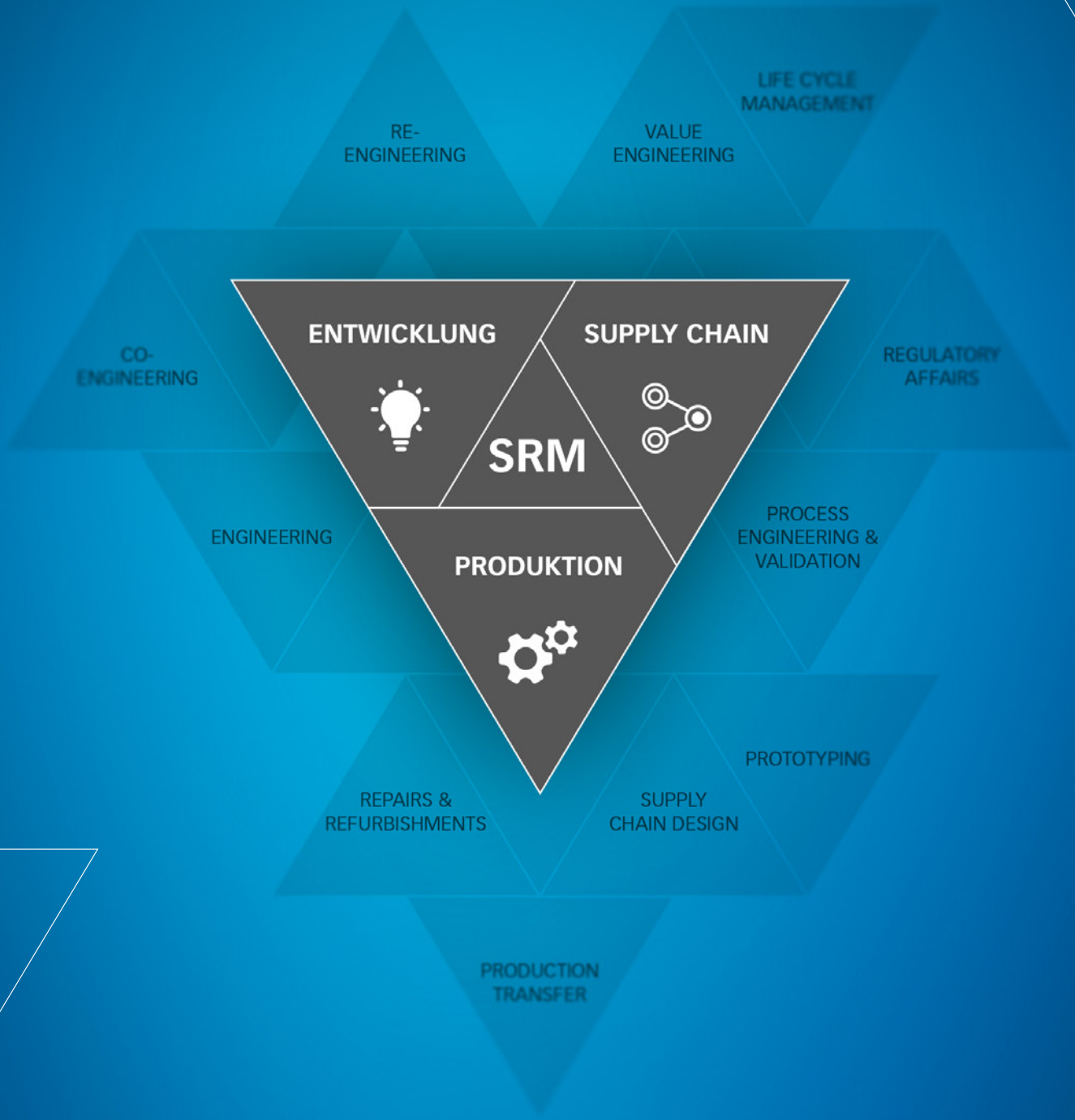
WILD

www.wild.at



SRM | VERSION 2.0 • 2021

DIE SERVICE ROADMAP DER WILD GRUPPE

WILD Gruppe | Wildstraße 4 | 9100 Völkermarkt, Österreich | T: +43 4232 2527 0 | **sales@wild.at**

Vertrauen Sie auf unseren Support

11 Servicemodule - 11 Möglichkeiten, Ihre Produkte optimiert, kostengünstiger und schneller auf den Markt zu bringen.

Josef Hackl
Managing Director
CEO WILD Gruppe

Wolfgang Warum
Managing Director
CTO WILD Gruppe

Als Technologiepartner ohne eigene Produkte ist die Fokussierung auf Servicedienstleistungen tief in der DNA der WILD Gruppe verwurzelt. Über sämtliche Phasen des Produktentstehungsprozesses hinweg, zeichnet uns eines aus: Die Services, mit denen wir unseren Kunden entscheidende Wettbewerbsvorteile verschaffen. Übersichtlich dargestellt in Form einer Service-Roadmap (SRM), haben wir diese erstmals vor fünf Jahren. Seither ist viel passiert. Nicht nur in Bezug auf innovative Technologien und internationale Lieferketten, sondern auch in regulatorischen Belangen, unserer Prozesslandschaft sowie neuen, agilen Methoden. Die Anforderungen unserer Kunden befinden sich in einem stetigen Wandel und als „lebendiger Organismus" hat sich die SRM entsprechend mitentwickelt. Sie ist die Verdichtung all unserer Erkenntnisse und Fähigkeiten. Sie liefert Antworten auf die vielen Fragen, die sich während der Produktentwicklung, dem Supply Chain Design, der Serienüberleitung und selbst in der Phase von Repairs & Refurbishments auftun.

Was uns auszeichnet, ist die modulare Kombination von Dienstleitungen in den Bereichen Entwicklung und Fertigung. Unabhängig davon, in welcher Phase Sie sich gerade befinden: WILD stellt Ihnen punktgenau die Serviceleistung zur Verfügung, die Sie situativ benötigen. Wie wir das schaffen? Indem wir genau hinhören und versuchen, die Bedürfnisse unserer Kunden bis ins kleinste Detail zu verstehen. Wir richten unsere Dienstleistungen auf die aktuellen Anforderungen des Marktes aus und adaptieren sie regelmäßig.

Aus diesem Grund haben sich manche unserer Servicepakete in den letzten Jahren verändert. Einige haben wir zusammengefasst, andere sind neu hinzugekommen. Nun wollen wir gemeinsam mit Ihnen herausfinden, was die Zukunft bringt. Lassen Sie uns den Dialog weiter ausbauen, um aktiv und reaktiv am Puls des Marktes zu bleiben. Teilen Sie unseren SRM-Thementrägern mit, was aus Ihrer Sicht gebraucht wird! Das ist der kürzeste und effizienteste Weg zu innovativen Produkten.

Danke für Ihr Vertrauen,

Josef Hackl & Wolfgang Warum

WILD

CONTENT

1 **ENGINEERING**
Das neue Produkt

2 **CO-ENGINEERING**
Hand in Hand entwickeln

3 **RE-ENGINEERING**
Das moderne bewährte Produkt

4 **VALUE ENGINEERING**
Auf der Suche nach dem Mehrwert

5 **LIFE CYCLE ENGINEERING**
Das stets fitte Produkt

6 **REGULATORY AFFAIRS**
Das Sicherheitspaket

7 **PROCESS ENGINEERING & VALIDATION**
Steigern Sie Ihr Qualitätslevel

8 **PROTOTYPING**
Schnell zu greifbaren Erfolgen

9 **PRODUCTION TRANSFER**
Sicher und effizient von A nach B verlagern

10 **SUPPLY CHAIN DESIGN**
Agieren statt reagieren

11 **REPAIRS & REFURBISHMENTS**
So gut wie neu

ENGINEERING

DAS NEUE PRODUKT

Unabhängig davon, ob Sie mitten im Entwicklungsprozess stecken oder noch bei der Ideenfindung sind, wir entwickeln für Sie punktgenau, was Sie gerade benötigen.

Wann sollte man an Outsourcing in der Entwicklung denken? Prinzipiell dann, wenn eigene Entwicklungs- oder Fertigungskompetenzen überschritten werden, Ressourcen fehlen oder das Wissen um die nächsten Technologieschritte nicht in vollem Umfang vorhanden sind. Namhafte Hersteller aus der Medizintechnik und optischen Technologien haben diesen entscheidenden Schritt bereits getan und sind mit der WILD Gruppe eine Entwicklungspartnerschaft eingegangen.

Der Einstieg kann in jeder Phase der Entwicklung erfolgen. Egal ob man das Komplettpaket – von der Idee bis zum Serienprodukt – beansprucht oder nur ausgewählte Module. Die Engineering Experten garantieren über den gesamten Produktentstehungsprozess eine hohe Beratungsleistung, Cross-Industry-Ansätze, zeitnahe Anfertigung funktionsfähiger Prototypen sowie fundiertes Wissen über Normen und Standards. Im Fokus steht von Beginn an ein fertigbares Serienprodukt, das den Qualitäts-, Funktions- und Kostenerwartungen des Marktes entspricht.

Interdisziplinäre Entwicklung aus einer Hand

Ein Garant dafür ist das bei WILD praktizierte Simultaneous Engineering, das verschiedenste Bereiche permanent in Einklang bringt. Beispielhaft gelungen ist dies zuletzt bei der Entwicklung eines hochsensiblen OP-Stativs für endoskopische und invasive Eingriffe. Von der Elektronik und Mechanik bis zur Software musste alles neu aufgesetzt und perfekt an das medizinisch-optische Equipment, das darauf montiert wird, abgestimmt werden. Der Knackpunkt dabei: Das Stativ ist nicht nur in der Lage, die Last des Equipments aufzunehmen, es muss diese auch ausbalancieren, ohne dabei zu vibrieren oder zu schwingen. Daher spielt die Software zum Auslesen der Stabilisierungssensoren eine entscheidende Rolle. „Eine weitere Herausforderung bestand in der hohen Projektdynamik und der Tatsache, dass wir von der Berücksichtigung der entsprechenden Regularien über die Konzeptentwicklung bis hin zur Vorserie alles aus einer Hand geliefert haben“, so Entwicklungsleiter Michael Reissig.

IHR ANSPRECHPARTNER:

Michael Reissig
Mail: michael.reissig@wild.at
Mobil: +43 4232 25 27 285

CO-ENGINEERING

HAND IN HAND ENTWICKELN

Wir unterstützen Ihr Entwicklungsteam mit Weitsicht und dem notwendigen Überblick. Ihre Produkte erzielen sehr rasch eine hohe Serienreife zu attraktiven Kosten.

In der Entwicklung das große Ganze sehen und gleichzeitig jedes Detail planen. In der Produktion Right-First-Time-Qualität liefern. Um das zu erreichen, greifen immer mehr innovative Unternehmen auf das bewährte und von WILD gelebte Konzept des Co-Engineerings zurück.

Denn nur wer früh die richtigen Entscheidungen trifft, kann Fehler in späteren Projektphasen vermeiden. „Der Vorteil ist, dass wir die Produkte aus der Sicht eines Industrialisierers beurteilen und ihre Serientauglichkeit von Anfang an im Auge behalten. Wir achten darauf, dass sie State of the Art, kosteneffizient und mit hoher Qualitätsstabilität produziert werden können“, erklärt Entwicklungsleiter Michael Reissig. Als Technologie- und Realisierungsberater bringt WILD Know-how in den Bereichen mechanische Fertigung inkl. Programmierung, industrielle Serienmontage, Qualitätswesen und Supply Chain Management ein.

Rasche Serienüberleitung

Dass diese frühe Einbindung der WILD-Experten die Zeitspanne vom Prototypen zum Serienprodukt um Monate verkürzen kann, beweist unter anderem das vollautomatisierte Pipettiersystem von BRUKER Daltonik. Bei der Entstehung dieses innovativen Systems, das Mikroorganismen anhand ihrer molekularen Fingerabdrücke identifiziert, war das Entwicklungsteam des Kunden für längere Zeit bei WILD vor Ort und arbeitete intensiv mit dem Fertigungsteam zusammen.

Dadurch schaffte man es, neue Ideen und Varianten von Komponenten sehr rasch als Prototypen zu fertigen.

„Für uns ist eine solche Face-to-Face-Kooperation essentiell. Denn Wissen transferiert sich nicht ausschließlich über Zeichnungen, Spezifikationen, E-Mails und Telefonate, sondern über gemeinsam gelebte Erfahrungen und vertrauensvolle Zusammenarbeit“, betont Dr. Martin Schürenberg, Projektleiter Entwicklung bei BRUKER Daltonik.

IHR ANSPRECHPARTNER:

Michael Reissig
Mail: michael.reissig@wild.at
Mobil: +43 4232 25 27 285

RE-ENGINEERING

DAS MODERNE BEWÄHRTE PRODUKT

Mit einem gelungenen Re-Engineering startet Ihr Produkt kostengünstig und zuverlässig in einen weiteren Lebenszyklus.

Wie gelingt es, ein langjährig bewährtes Produkt profitabel und attraktiv am Markt zu halten? „Indem man beibehält, was gut funktioniert und auf die vielen kleinen Dinge achtet, die es zu verbessern gilt“, bringt es WILD Entwicklungsleiter Michael Reissig auf den Punkt. Wie viel erfolgreiches Re-Engineering bewirken kann, zeigt das Projekt Filtermoduloptimierung, mit dem WILD von der Roche Diagnostics International AG beauftragt wurde. Ziel war es, das Kostenpotenzial und die Designschwächen von vier Filtermodul-Varianten, die in einem Analysegerät für die Molekularbiologie zum Einsatz kommen, aufzudecken und mit geschickten Designoptimierungen zu adressieren.

„Wir hatten die Vorgabe, nicht in das Konzept und den optischen Pfad einzugreifen. Der Fokus lag auf dem Re-Design der Mechanik. Daher konzentrierten wir uns darauf, Bearbeitungsschritte zu reduzieren und Teile sowie Funktionen zu vereinfachen“, erklärt Reissig. Mit Hilfe von insgesamt 16 Maßnahmen, darunter eine Re-Konstruktion der Motorhalterung, hat WILD es geschafft, bei gleichbleibender Produktionsmenge 300.000 Euro pro Jahr einzusparen. Abgeändert wurden zum Teil scheinbar einfache Dinge. Doch in Summe haben sie maßgeblich zu einem stabilen Fertigungsprozess mit weniger Prüfaufwand und kürzeren Montagezeiten geführt.

„Durch die enge Zusammenarbeit mit WILD und dem gemeinsamen Erfahrungsschatz konnte das Re-Engineering-Projekt erfolgreich durchgeführt und die gesetzten Ziele sogar übertroffen werden. Besonders geschätzt habe ich die offene und transparente Kommunikation, das strukturierte Vorgehen und das eingebrachte Fachwissen in Entwicklung und Fertigung vom ersten Konzept bis zur Serien-Freigabe“, fasst Stefan Vollenweider, Development Engineer Thermal Solutions der Roche Diagnostics International AG zusammen.

IHR ANSPRECHPARTNER:

Michael Reissig
Mail: michael.reissig@wild.at
Mobil: +43 4232 25 27 285

VALUE ENGINEERING

AUF DER SUCHE NACH DEM MEHRWERT

WILD unterstützt dabei, Ihre Produkte kosten- und wertoptimiert zu entwickeln und gestaltet rentable Wertschöpfungsprozesse.

Gezieltes Value Engineering entlang des gesamten Produktentstehungsprozesses ist eines der wirksamsten Werkzeuge, um Produkte langfristig erfolgreich zu machen. WILD hat daher einen systematischen Prozess installiert, mit dem Kostenpotenziale in jeder Phase eruiert werden. So etwas wie ein Standardverfahren gibt es dabei nicht. „Wir wählen situationsabhängig die passende Methode für den Kunden aus“, so Markus Aichwalder, Development Project Manager. „Außerdem fokussieren wir uns nicht nur rein auf die Kosten bzw. einzelne Kostentreiber. Wir ermitteln auf Basis einer Funktionskostenmatrix auch den Wert eines Produktes bzw. einzelner Funktionen.“

Wie viel Mehrwert das bringt, zeigt das Beispiel eines Kunden aus der Medizintechnik, der mit einer am Markt völlig neuartigen Idee zur Reinigung von Endoskopen an WILD herangetreten ist. „In diesem Fall sind wir in einer sehr frühen Phase eingestiegen und haben gemeinsam die Funktionen und deren Kosten ermittelt. Der Vorteil dieser Herangehensweise: Die Überlegung, ob eine Funktion tatsächlich notwendig ist bzw. bereits durch eine andere abgedeckt wird, gewinnt viel stärker an Bedeutung. Mittels dieses Design-to-Cost-Ansatzes vermeiden wir ein Over-Engineering und letztlich unnötige Kosten“, so Markus Aichwalder. Auch die Frage nach dem Material, dem Herstellverfahren der ersten Prototypen und vieles mehr wurde berücksichtigt. In Summe führte der hier gewählte Ansatz zur Ermittlung der Herstellkosten und der Kunde weiß nun, wie er sein künftiges Produkt am Markt positionieren kann.

Bei einem fertigen Produkt zieht WILD konventionelle Cost-Down-Methoden heran, um Einsparpotenziale zu finden. „In diesem Fall recherchieren wir zuerst, was keinesfalls geändert werden darf und wo Flexibilität vorhanden ist. Wenn der Kunde am Produkt nicht mehr viel abändern möchte, nehmen wir die Supply Chain genau unter die Lupe und suchen nach Vereinfachungen, um Prozesskosten zu sparen“, so Markus Aichwalder. Wie eine Art Firewall fangen die WILD-Experten auf Basis einer Ist-Stand-Analyse die Kosten so rechtzeitig ab und schärfen den Blick für jedes Detail.

IHR ANSPRECHPARTNER:

Markus Aichwalder
Mail: markus.aichwalder@wild.at
Mobil: +43 4232 25 27 195

LIFE CYCLE ENGINEERING

DAS STETS FITTE PRODUKT

Life Cycle Engineering hilft Risiken zu reduzieren, verlängert den Lebenszyklus Ihres Produktes, senkt die Kosten und garantiert eine längere Payback-Phase.

Es ist das ideale „Anti-Aging"-Instrument, um Ihr Produkt langfristig fit für die Anforderungen am Markt zu halten: Life Cycle Engineering. Gerade bei Geräten mit einem hohen Investitionsvolumen und schwierigen Zulassungsverfahren ist das von besonderer Bedeutung. Als Ihr Technologiepartner analysieren wir Ihre Produkte und achten von Beginn an auf eine vorausschauende Auswahl der Bauteile, um rasche Abkündigungen zu vermeiden. Second Source Teile werden von unserem Team bei Bedarf ebenfalls definiert und Produkte so ausgelegt, dass sie mit kleinen Anfangsstückzahlen und später in großen Mengen realisierbar sind. Wir behalten die Update-Fähigkeit von Software genau im Auge und verwenden Industrie-PC-Plattformen mit Langzeitliefergarantien.

Damit sich Ihr Produkt auf lange Sicht am Markt behaupten kann, ist eine regelmäßige Produktpflege notwendig. WILD unterstützt Sie dabei. Mit Hilfe kontinuierlicher Verbesserungsprozesse zeigen wir Alternativen auf und integrieren neueste Technologien. Bei End-of-Life-Bauteilen können wir rechtzeitig reagieren und Sie bei der Auswahl neuer Bauteile sowie deren Risikobewertung und Verifikation unterstützen. Zusätzlich kümmern wir uns um die Bevorratung und richtige Lagerung von Last Time Buy-Teilen.

Die Zukunft im Auge behalten

Wie Life Cycle Engineering dabei unterstützen kann, ein Produkt über Jahrzehnte erfolgreich am Markt zu positionieren, zeigt der Heidelberg Retina Tomograph (HRT). Das konfokale Scanning-Laser System gilt als Goldstandard moderner Glaukomdiagnostik und behauptet sich nach wie vor als Spitzenreiter am Markt. Seit WILD vor über 20 Jahren die komplette Fertigung des HRT übernommen hat, wurde unter anderem das Objektiv angepasst, was den Verschleiß diverser Mechanikteile deutlich reduziert hat. Es kam zum Austausch einer nicht mehr verfügbaren Linearführungseinheit, der Anpassung der Elektronik sowie der Laserfeinjustierung. Aufgrund der Medizintechnik Norm EN 60601-1 musste zudem ein Netzteil angepasst werden, das wiederrum den Austausch diverser Mechanikteile zur Folge hatte.

IHR ANSPRECHPARTNER:

Bernhard Deutsch
Mail: deutsch@photonic.at
Mobil: +43 1 4865691 11

REGULATORY AFFAIRS

DAS SICHERHEITSPAKET

Mehr Sicherheit auf schwierigem Terrain. Die stabilen Entwicklungs-, Produktions- und Qualitätssicherungsprozesse der WILD garantieren Unterstützung in jeder Phase des Produktlebenszyklus.

Viele Unternehmen kennen das Problem: Sie bauen einerseits auf Beratungsunternehmen, die in regulatorischen Belangen unterstützen. Andererseits holen sie sich für technische Fragen Know-how von Auftragsfertigern und -entwicklern. Beides in Kombination bieten die wenigsten. Die WILD Gruppe gehört jedoch zu jenen Technologiepartnern, die ihren Kunden ein ganzes Paket an Dienstleistungen im Bereich Regulatory Affairs zur Verfügung stellen.

Speziell durch die Entwicklung und Fertigung von Medizintechnikprodukten musste WILD früh auf die gehobenen Anforderungen reagieren. „Anfangs hatten auch wir das Gefühl, dass uns Dinge wie die geforderten Dokumentationen eher ausbremsen. Heute können wir mit unseren Erfahrungen aus diversen Projekten die Time-to-Market beschleunigen“, so Melanie Täuber, Development Project Manager. Getrieben von der MDR sowie der Tatsache, dass WILD immer öfter mit größeren Entwicklungsprojekten betreut wurde, hat es in den vergangenen zwei Jahren einen weiteren Qualitätssprung gegeben. Heute stehen eigene Systemarchitekten und Quality Engineers den Kunden aus unterschiedlichsten Branchen zur Seite, um deren erhöhten Dokumentationsaufwand zu bewältigen. Ein entscheidender Punkt für Melanie Täuber ist: „Regulatory Affairs beginnen bei der Produktidee. Wer von Anfang an Erfahrung und Wissen in diesem Bereich mitbringt, verschafft sich eine günstigere Startposition.“

WILD selbst ist FDA Contract Manufacturer und nach ISO EN 13485 zertifiziert und unterstützt Kunden bereits am Anfang des Produktlebenszyklus unter anderem bei der Erfassung und Bewertung der relevanten Normen und Richtlinien, beim Risikomanagement nach 14971 oder der technischen Dokumentation inklusive Design History. Von den General Safety Requirements über die Risikoanalysen bzw. Risikoanforderungen bis hin zum validierten und zertifizierten Produkt wird in Zukunft alles in einem neuen Product-Lifecycle-Management-Tool abgebildet. Damit sind Änderungen wesentlich einfacher und sicherer darstellbar.

IHR ANSPRECHPARTNER:

Melanie Täuber
Mail: melanie.taeuber@wild.at
Mobil: +43 4232 25 27 282

PROCESS ENGINEERING & VALIDATION

STEIGERN SIE IHR QUALITÄTSLEVEL

Robust. Valide. Reproduzierbar. Das ausgefeilte Process Engineering der WILD Gruppe garantiert stabile Produktionsprozesse von der Entwicklung bis zur Serienfertigung. Das Ergebnis: höchste Qualität vom ersten bis zum letzten Produkt sowie eine Reduktion der Kosten und Risiken.

Ob Medizinprodukte oder Laserbaugruppen - der Qualitätslevel am Markt steigt zusehends. Gewünscht ist nicht zuletzt aufgrund kostspieliger Reklamationen eine Null-Fehler-Qualität. Auch wenn allein aus wirtschaftlichen Überlegungen nicht jedes Detail in der Fertigung zu 100 Prozent geprüft werden kann. Die Lösung von WILD: ein ausgefeiltes Process Engineering, das eine stabile und sichere Produktion garantiert und damit höchsten Qualitätsansprüchen gerecht wird.

Grundstein für diese Prozessstabilität ist eine fundierte Prozessrisikoanalyse (FMEA), bei der man sich mit Fragen beschäftigt wie: Welcher Fehler kann passieren? Was würde er auslösen? Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass der Fehler auftritt bzw. man ihn entdeckt? „Diese Analyse ist im Grunde ein mathematisches Modell. Schlägt ein Bereich rot an, leiten wir weitere Maßnahmen zur Qualitätsabsicherung ein“, erklärt Emmerich Kriegl, Head of Quality Management der WILD GmbH.

Anschließend starten wir immer dann eine Prozessvalidierung, wenn wir keine Möglichkeit haben, im Zuge unserer Wertschöpfung einen für die Funktion des Produktes kritischen Prozessoutput hundertprozentig zu verifizieren. Erforderlich ist das beispielsweise bei relevanten Klebe- oder Schweißvorgängen. Deshalb sorgen wir für eine ausreichende Spezifizierung, definieren klare Prozessgrenzen und erbringen anhand von Statistiken einen objektiven Nachweis für die Stabilität und Robustheit der Abläufe“, so Kriegl.

Die Prozessvalidierung verläuft bei WILD in drei Schritten: Im Rahmen der Installationsqualifizierung (IQ) wird eine ordnungsgemäße Implementierung der Prozessumgebung und der dafür benötigen Infrastruktur sichergestellt. „Anschließend loten wir mit Hilfe der Operationsqualifizierung die Grenzen aus, indem inner- und außerhalb der Spezifikationslimits unterschiedliche Tests durchgeführt werden. So können wir die geeigneten Prozessparameter genau definieren“, erklärt Kriegl. Bei der Performancequalifizierung erbringt man zum Abschluss einen statistischen

Nachweis, dass der Prozess innerhalb der vorgegebenen Grenzen stabil arbeitet. „In Summe stellen wir mit diesem Paket unseren Kunden konforme Prozesse inklusive der notwendigen Dokumentation zur Verfügung. Und wir sprechen die gleiche Sprache, die auf objektiven Dokumenten beruht und daher einen gemeinsamen Level definiert“, so Kriegl. Das gilt übrigens auch für jede Änderung am Produkt. Wird eine solche vom Kunden vorgenommen, führt WILD eine Re-Validierung durch, damit der Prozess weiterhin perfekt funktioniert.

Im Zuge einer FMEA kann WILD auch ein Qualitätssicherungskonzept für den Kunden erarbeiten und dadurch ein Paket mit effizienten Montage- und Prüfanweisungen schnüren. Von großer Bedeutung ist das nicht nur für Unternehmen aus der Medizintechnik, die auf diese regulatorische Sicherheit bei Audits und Inspektionen angewiesen sind. „Jede unserer Methoden im Process Engineering ist gut investiertes Geld, weil wir mit jedem Schritt das Risiko für Reklamationen deutlich verringern“, betont Emmerich Kriegl. „Der Abstimmungsaufwand ist zwar zu Beginn etwas größer. Aber wenn wir Qualitätsmerkmale hinterfragen und einen Prozess ganz bewusst auf seine Schwächen hin unter die Lupe nehmen, finden wir sehr oft Verbesserungsmöglichkeiten, die für mehr Stabilität sorgen. Nicht selten verhelfen wir unseren Kunden sogar zu einem echten Qualitätssprung.“

Ein sehr gutes Beispiel dafür ist eine Lupenbrille, die WILD seit mehr als fünf Jahren in Null-Fehler-Qualität liefert. „Der Kunde ist von unserem Qualitätssicherungsprojekt begeistert, denn vor dem Transfer zu WILD gab es immer wieder Probleme und Rückmeldungen aus dem Markt.“ Auch bei einem GMP-konformen Scanning Laser Imaging Modul für den amerikanischen Markt setzt ein Kunde aus der Medizintechnik auf das Know-how der WILD Gruppe. „Die bei uns implementierte Equipment-Qualifizierung sowie Validierung garantieren stabile Produktions- und Qualitätssicherungsprozesse und bieten zusätzlich regulatorische Sicherheit“, so Kriegl. Damit leistet WILD einen wichtigen Beitrag, damit diese Produkte bedenkenlos am amerikanischen Markt in Verkehr gebracht werden können.

Im Zuge der Ausarbeitung eines Qualitätssicherungskonzeptes bietet WILD auch die Entwicklung geeigneter Prüfmethoden an, die vor Serienfreigabe mittels Methodenvalidierung untersucht werden. Für ein renommiertes Unternehmen im Bereich 3D-Mess-, Bildgebungs- und Umsetzungslösungen hat WILD beispielsweise nach Ermittlung der genauen Anforderungen einen validierten Prüfstand realisiert, der die Qualität der Produkte absichert.

IHR ANSPRECHPARTNER:

Emmerich Kriegl
Mail: emmerich.kriegl@wild.at
Mobil: +43 4232 25 27 182

PROTOTYPING

SCHNELLER VON DER IDEE ZUR SERIE

Mit unserer Erfahrung in der Entwicklung von Mechanik, Elektronik und Software sowie unserem Know-how für konventionelle und additive Herstellverfahren bringen wir Ihre Idee in kürzester Zeit in eine voll funktionsfähige Form.

Wer in der Lage ist, Ideen schnell in Prototypen zu „gießen", um ihre Anwendung zu überprüfen, hebt die Entwicklungsgeschwindigkeit und verschafft sich einen entscheidenden Startvorteil. Nicht nur im Engineering sind funktionsfähige Prototypen unabdingbar. Auch in der Wertanalyse oder im Rahmen des KVPs stellen sie wichtige Entscheidungsgrundlagen dar. WILD beherrscht die gesamte Klaviatur an Technologien, die für die Entwicklung und Fertigung hochkomplexer Prototypen notwendig sind. Von der Konzepterstellung bis hin zu diversen Herstellverfahren.

Der Technologiepartner stellt seinen Kunden sogar eine eigene Produktionslinie zur Verfügung, dank der mechanische Prototypen innerhalb kürzester Zeit realisiert werden. „Auch die Elektronik und Platinen können wir innerhalb weniger Wochen liefern, um mit einem Prototypen-Board sofort erste Tests zu starten. Die dazugehörige Software wird in Modulen programmiert, um ebenfalls rasch in die Testphase zu kommen", betont Johannes Schmidt, Material Transfer Manager. „In Summe sind die Qualität, aber auch die Wahl der richtigen Designs und Materialien für einen nahtlosen Übergang in die Serienproduktion entscheidend."

Ideen sofort testen.
Verbesserungen schnell realisieren.
Für den langjährigen Kunden Carl Reiner beispielsweise hat WILD in nur wenigen Monaten einen Demonstrator eines portablen Beatmungsgerätes realisiert. Das kostengünstige und krisensichere Gerät, das auf der Technologie des Kunden basiert, wird ohne Strom betrieben und benötigt lediglich Druckluft oder eine Sauerstoffflasche. Es ist leicht bedienbar, sodass der Patient über eine Maske bzw. wenn er intubiert ist, sehr gut beatmet werden kann. „Wir haben gemeinsam mit Carl Reiner ein Industrialisierungskonzept erarbeitet und die Technologie sowie das Design des Gerätes an neueste Standards angepasst. Durch die Anwendung von Rapid Prototyping-Technologien - unter anderem wurden die Gehäuseteile im 3D-Druck hergestellt - gelang der rasche Aufbau des Prototyps, der bei ersten medizinischen Tests bereits sehr positives Feedback erhielt.

IHR ANSPRECHPARTNER:

Johannes Schmidt
Mail: johannes.schmidt@wild.at
Mobil: +43 4232 25 27 228

PRODUCTION TRANSFER

SICHER UND EFFIZIENT VON A NACH B VERLAGERN

Mehr Flexibilität, Kostenvorteile, die Konzentration auf das eigene Kerngeschäft und der Zugriff auf zusätzliche Kompetenzen rücken für viele WILD-Kunden das Produktionsoutsourcing als Strategie in den Vordergrund.

Produktionsprozesse auszulagern ist ein hochkomplexes Vorhaben, bei dem weit mehr funktionieren muss als die reine technische Ausführung. Auch behördliche Anforderungen, Regularien, eine saubere Dokumentation, ein strukturiertes Material-Transfer-Management sowie das Thema Geschwindigkeit erfordern eine erfahrende Hand. Mit WILD haben Sie einen Technologiepartner an Ihrer Seite, der darin geübt ist, komplexe Projekte rasch, effizient und flexibel ins Haus zu holen.

Von angepassten Beauftragungssystemen über eine stabile Materialversorgung bis zur Optimierung bestehender Produkte - WILD beherrscht die komplette Bandbreite an anfallenden Aufgaben und kann diese in kürzester Zeit übernehmen“, betont Wolfgang Pischounig, Sales Engineer. Eine zentrale Rolle spielt dabei der Production Transfer Management System-Prozess. Er dient als Richtschnur, mit dessen Hilfe sich das Projektteam durch vielfach erprobte Checklisten arbeitet. Alle Details in den Bereichen Supply Chain, Montage, Materialversorgung, Infrastruktur, Hilfs- und Betriebsmittel sowie Schulungen etc. werden darin geplant und umgesetzt. Beim Materialtransfer etwa geht es nicht nur um eine stabile Versorgung. WILD prüft, ob Unterlagen am aktuellsten Stand sind und Komponenten spezifikationskonform geliefert wurden. „Das stellt eine strukturierte Abarbeitung dieser Themen sicher und garantiert die Einhaltung der regulatorischen Anforderungen.“

Auslagerung von Produkt-Updates

Bestes Beispiel dafür ist ein Projekt aus der Medizintechnik. Der Kunde stand vor der Herausforderung, einen Therapielaser, der sich bereits bei den Anwendern befand, auf ein neues Handstück umzurüsten. Der zusätzliche Organisations- und Montageaufwand war in seiner bereits angespannten Kapazitätssituation nicht zu bewerkstelligen. Deshalb hat WILD innerhalb weniger Tage die Projektdetails abgestimmt. „Um den Montageprozess zu analysieren und die Projektplanung aufzusetzen, sind unsere Mitarbeiter kurzfristig zum Kunden gereist. Danach haben sie rund 200 Geräte aus unterschiedlichen Ländern an unserem Standort demontiert, neue Baugruppen eingebaut und die notwendigen Endtests durchgeführt“, so Pischounig.

IHR ANSPRECHPARTNER:

Wolfgang Pischounig
Mail: wolfgang.pischounig@wild.at
Mobil: +43 4232 25 27 198

SUPPLY CHAIN DESIGN

AGIEREN STATT REAGIEREN

Ihre Produktnachfrage ist volatil oder gut prognostizierbar? WILD hat für jede Anforderung das passende Lösungsportfolio parat.

Kurzfristige Bedarfsänderungen, stark schwankende Forecastzahlen oder eine schnelle Time-to-Market - die Rahmenbedingungen des Supply Chain Managements sind eine Herausforderung für jedes Unternehmen. „Eine Lösung, die für alle passt, gibt es nicht. Deshalb schauen wir uns den Bedarf jedes Kunden genau an und bauen darauf eine maßgeschneiderte Supply Chain auf“, so Christian Rabitsch, Head of Supply Chain Management der WILD Gruppe.

Höchste Verfügbarkeit & Reaktivität bei optimalen Kosten

Oberstes Ziel ist es, auf Bedarfsschwankungen möglichst ohne Verzögerungen zu reagieren. Ein Schlüssel zu dieser Reaktivität ist eine ganze Toolbox an Abruf- und Beauftragungsmodellen, die WILD bietet. „Unser Team ist in der Lage, Systeme völlig neu zu gestalten und aus alten Mustern auszubrechen. Damit können wir gezielt auf Kundenwünsche eingehen und intelligente Lösungen schaffen, die mehr Flexibilität bei weniger Risiko bieten“, so Rabitsch.

Die Palette reicht von simplen Bestellungen mit einem fixen Liefertermin bis zur rollierenden Beauftragung gekoppelt mit einem Vendor Managed Inventory (VMI), bei der WILD die Verantwortung für die Bewirtschaftung des Kundenlagers übernimmt. „Wir haben sowohl Produkte, wo wir 10 Stück im Jahr liefern, als auch solche mit einem Volumen von einigen Tausend Stück. Je nach Rahmenbedingungen und Kritikalität wird die Lieferverfügbarkeit entsprechend abgesichert. Die Spanne an Möglichkeiten ist mannigfaltig und beginnt bei Sicherheitsbeständen auf Komponentenebene bei den Sublieferanten und reicht bis zum Prozess- und Bestandsmonitoring entlang der Supply Chain “, betont Rabitsch.

Zuletzt hat WILD für einen Kunden aus der Medizintechnik beispielweise eine rollierende Beauftragung mit individuellen Freigabehorizonten auf Komponentenebene realisiert. Durch den Wegfall des Rahmenübergangs zwischen den Folgebeauftragungen profitiert dieser nun durch eine hohe Versorgungssicherheit und geringere Verlustleistung in der Supply Chain. Je nach Zielgewichtung des Kunden kann dabei der Horizont bezüglich der Material- und Fertigungsfreigabe auf Einzelkomponenten unterschiedlich eingestellt werden.

Neben einem bewährten Lieferantennetzwerk sind moderne Logistikkonzepte essenziell für eine effiziente und robuste Supply Chain. Auch im Assembly Design erfolgt die Logistikplanung vom Lieferanten bis zum Montagearbeitsplatz bei WILD, um einen optimalen Materialfluss herzustellen. Es gibt also zahlreiche Stellschrauben, an denen die WILD Gruppe dreht, um die Supply Chain auf die Anforderungen des Kundenprodukts auszurichten. „In der Verschränkung von Einkauf und Entwicklung liegt ebenfalls eines der größten Potenziale zukünftiger Wertsteigerung“, ist Rabitsch überzeugt. Denn beschaffungsgerechtes Entwickeln und Konstruieren reduziert die Kosten und wirkt sich positiv auf die Time-to-Market aus.

Weg zur ganzheitlichen Compliance

Ein weiterer Aufgabenbereich, den die WILD Gruppe ihren Kunden abnimmt, ist die verantwortungsvolle Regelüberwachung. Von Bezugsquellen der Rohmaterialien bis hin zu gelisteten Stoffen - all diese Informationen von den Lieferanten zu erhalten und zu verwalten, ist zeit- und ressourcenaufwändig. Deshalb wurde eine eigene Struktur geschaffen, damit die Kunden sämtliche Maßnahmen und Prozesse zur Sicherstellung der Regelkonformität erfüllen, ohne dafür selbst Know-how und Kapazitäten aufbauen zu müssen.

Zusätzlich bedient sich WILD eines Supply Chain Optimization Tools, einer Simulationssoftware, die sämtliche vereinbarte Parameter abbildet und eine Synchronisation der Lieferkette zwischen dem Kunden, WILD und den Lieferanten ermöglicht. Damit kann die Supply Chain auf Einzelteilebene optimiert und eine kostengünstige, intelligente Lösung mit möglichst kurzen Reaktions- und Wiederbeschaffungszeiten designt werden.

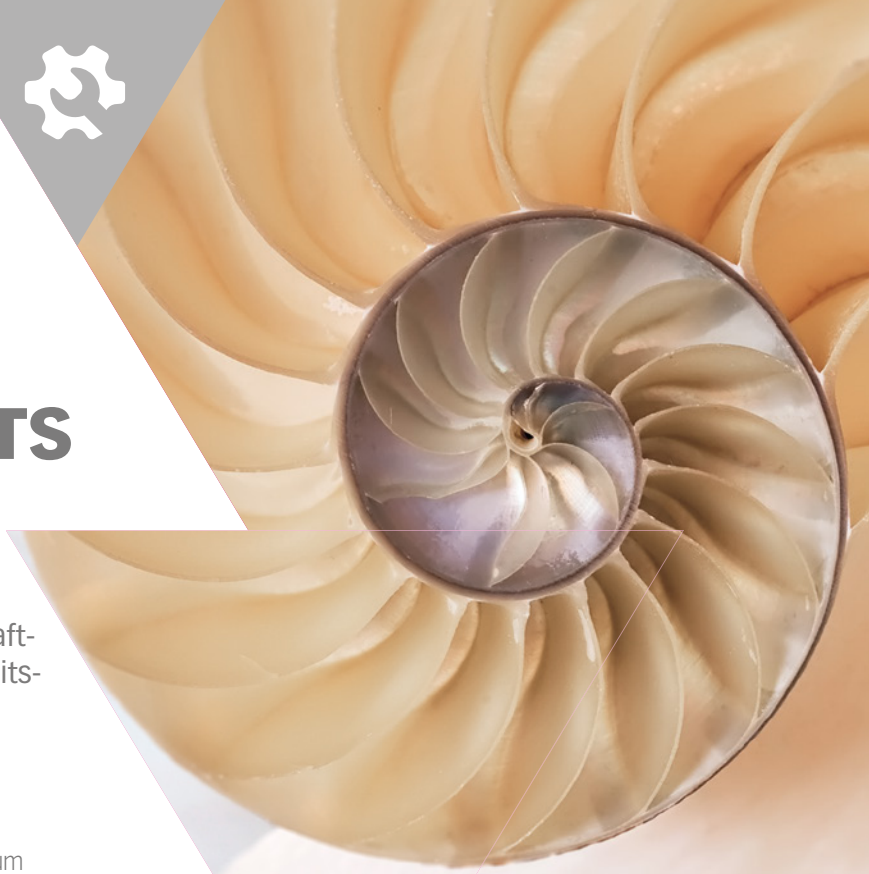
WILD übernimmt das Lieferantenmanagement

Damit sich die Kunden auch auf stabile Prozesse bei den Lieferanten verlassen können, setzt WILD seit Jahren auf eine normkonforme und risikobasierte Lieferantenqualifizierung. Diese schafft regulatorische Sicherheit und spart Kosten. Durch die von WILD durchgeführte Lieferantenbewertung, - entwicklung und -audits entfallen diese Aufwände für den Kunden. Abhängig vom Risiko können selbst höchste Anforderungen auf Komponentenebene durch entsprechende Prozessfähigkeits- und Erstmusterverfahren abgesichert und somit dauerhaft erfüllt werden.

IHR ANSPRECHPARTNER:

Christian Rabitsch
Mail: christian.rabitsch@wild.at
Mobil: +43 4232 25 27 268

REPAIRS & REFURBISHMENTS



SO GUT WIE NEU

Den Produktlebenszyklus eines Gerätes optimal auszuschöpfen, ist nicht nur wirtschaftlich gesehen attraktiv. Auch der Nachhaltigkeitsgedanke rückt immer stärker in den Fokus.

Obwohl viele Geräte komplexer werden und sich die Produktzyklen immer schneller drehen, nimmt der Trend zum Runderneuern zu. Aus gutem Grund: Konsumenten erkennen, dass die Reparatur, Wiederaufbereitung und Aktualisierung bereits eingesetzter Geräte ökologische Vorteile hat und Geld spart. Auch Hersteller wissen es zunehmend zu schätzen, dass mittels Repairs & Refurbishments die Lebensdauer ihrer Produkte erfolgreich verlängert werden kann.

„Aktuell beauftragen uns zwischen 90 und 95 % der Kunden mit diesen Services. Neben klassischen Reparaturen nutzen sie vor allem Leistungen im Bereich der Soft- und Hardware-Aktualisierung“, erklärt Stephan Payer, Head of Business Unit WILD Electronics. Danach entsprechen die Produkte wieder einem Gerät am neuesten Stand. Manche Produkte sind außerdem einer regelmäßigen Kalibrierung zu unterziehen. Da die WILD Gruppe diese bereits bei der Herstellung der Geräte durchführt, macht es Sinn, auch die Rekalibrierung in die Hände des Technologiepartners zu legen.

„Bei der Entscheidung zur Verlagerung von Repairs & Refurbishments-Services spielen für unsere Kunden organisatorische und wirtschaftliche Gesichtspunkte eine Rolle“, so Payer. „Als Fertigungspartner nutzen wir für unsere Kunden Synergien! Die räumliche Infrastruktur und die Mitarbeiter, die diese Prozesse erfordern, sind vorhanden. Zudem können Ersatzteile kostengünstig mitbewirtschaftet werden und Montagedokumente sowie Prüfprotokolle sind stets in der aktuellsten Version verfügbar. Zusätzlich sorgen wir entweder für die entsprechende Line Clearance oder richten eigene Service- und Refurbishing-Arbeitsplätze in unmittelbarer Umgebung der Serienfertigung ein.“ Damit kann WILD die vorhandenen Ressourcen optimal nutzen und erfüllt gleichzeitig die regulatorischen Vorgaben, die speziell bei Medizinprodukten getrennte Arbeitsplätze für die Serienfertigung und Reparatur vorschreiben.

Für einen Hersteller von IVD-Geräten beispielsweise übernimmt der erfahrene Technologiepartner nicht nur die Fertigung unterschiedlicher Baugruppen. Ist eine Reparatur nötig, erfolgt auch der Austausch und die Rückführung als Neugerätäquivalent in den Produktzyklus durch WILD. Bei Revisionsänderungen werden im Feld befindliche Geräte analog ersetzt und auf den Letztstand gebracht. Somit entsprechen alle Baugruppen dem aktuellen Entwicklungsstand.

IHR ANSPRECHPARTNER:

Stephan Payer
Mail: stephan.payer@wild.at
Mobil: +43 4232 25 27 305

WIN WILD INTEGRATED NETWORK

WIN

HOCHQUALIFIZIERTE EXPERTEN ARBEITEN MIT UND FÜR DIE WILD GRUPPE.

Das WILD Integrated Network (WIN) ist ein etabliertes, sich ständig weiterentwickelndes Netzwerk, das zu Ihrem Nutzen in Abstimmung mit uns agiert. Rund um 12 Technologie Roadmap Themen, 11 Service Roadmap Themen und 6 Kompetenzfelder haben wir ein Netzwerk von Experten aufgebaut. Diese unterstützen uns und damit auch Sie in Ihren Projekten.

WILD

HIGHTECH ENTWICKELT UND PRODUZIERT IN IHREM AUFTRAG.

MIT DER WILD GRUPPE HABEN SIE EINEN PARTNER AN IHRER SEITE, DER IHRE PRODUKTE EFFIZIENT, RASCH SOWIE SICHER ZUR SERIENREIFE BRINGT UND LANGFRISTIG NACH VALIDIERTEN PROZESSEN LIEFERT.

WILD GRUPPE

Faszinierende Produkte
Ob neuartige Laboranalysegeräte, Operations-Equipment, Beleuchtung für endoskopische Eingriffe, Hochleistungslaser, Produkte der optischen Messtechnik oder Equipment für die Halbleitertechnik – überall dort, wo optische Technologien in Kombination mit Mechanik und Elektronik gefragt sind, spielt der Technologiepartner seine Stärken aus.

Entwickelt und gefertigt wird ausschließlich im Auftrag der Kunden. Sowohl junge Unternehmen als auch etablierte Marktführer schätzen dabei vor allem eines: Die Kombination von Optik, Elektronik, Feinmechanik und Applikationssoftware.

Auftragsentwicklung und Auftragsfertigung nach Kundenwunsch
Sie erhalten alles aus einer Hand: Von der Produktentwicklung über eine individuell abgestimmte Supply Chain, einem stringenten Qualitätsmanagement nach EN ISO 13485 und ISO 9001 bis hin zur prozessstabilen, validen und FDA- konformen Produktion. Auch die Kombinationen einzelner Module aus dieser Prozesskette sind dank der Service Roadmap, die insgesamt 11 Dienstleistungsmodule umfasst, möglich. Durch das WILD Integrated Network erhalten Kunden der WILD Gruppe zudem einen Benchmark in den Bereichen Kosten, Durchlaufzeit, alternative Beschaffungskanäle und Lagerlogistik.

Technologien von morgen jetzt gestalten
Wer neue Technologien frühzeitig in ihrer vollen Komplexität beherrschen und selbst innovative Zukunftslösungen entwickeln will, muss ständig am Ball bleiben.

Die WILD Gruppe hat deshalb eine eigens entwickelte Technologie Roadmap initiiert. Sie sorgt dafür, dass der Technologiepartner in insgesamt 12 Technologiefeldern fit für Innovationen und deren Umsetzung bleibt. Schließlich gilt es, den Blick für das Ganze zu bewahren und mit Liebe zum Detail zu arbeiten.

Die WILD Gruppe agiert mit knapp 500 Mitarbeiter an vier Standorten in Österreich und der Slowakei.

WILD GMBH

Wildstraße 4
9100 Völkermarkt, Österreich
T +43 4232 2527-0
F +43 4232 2527-218
sales@wild.at
www.wild.at

WILD ELECTRONICS

Industriestraße 4
9241 Wernberg, Österreich
T +43 4232 2527-300
F +43 4232 2527-319
electronics@wild.at
www.wild.at

WILD TECHNOLOGIES S.R.O.

Coburgova 84 / 7607
91748 Trnava, Slowakei
T +421-33-29 018 02
F +421-33-29 018 01
wildtechnologies@wild.at
www.wild.at

PHOTONIC OPTISCHE GERÄTE GMBH & CO KG

Seeböckgasse 59
1160 Wien, Österreich
T +43 1 486 56 91-0
F +43 1 486 56 91-33
office@photonic.at
www.photonic.at

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: WILD GmbH, Wildstraße 4, 9100 Völkermarkt, T +43 4232 2527-0, Fax-DW 218, E-Mail: sales@wild.at
Für den Inhalt verantwortlich: CEO Josef Hackl, CTO Wolfgang Warum
Redaktion: Pressestelle WILD, Andrea Patterer & Sabine Salcher
Fotos: WILD, Photonic, Shutterstock

DIE WILD GRUPPE

Zur WILD Gruppe gehören die Marken WILD mit den österreichischen Standorten Völkermarkt und Wernberg sowie Trnava (Slowakei) und Photonic mit Sitz in Wien. Der Technologiepartner entwickelt und fertigt ausschließlich im Kundenauftrag optomechatronische Produkte für die Medizin- und Industrietechnik sowie optische Technologien. Rund 500 MitarbeiterInnen sind überall dort gefragt, wo es auf Präzision und Verlässlichkeit ankommt und Innovationen stattfinden.